

*Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen, Januar 2018*

## **Prüfungseckwerte «Englisch» zum Zeitpunkt der Aufnahmeprüfungen Abgeleitet von den provisorischen Treffpunkten 2017/18**

Die provisorischen Treffpunkte 2017/18 enthalten Kompetenzziele (Kompetenzbereich I, II, III) und Ressourcenziele (Sprachmittel). Für die Prüfungseckwerte erscheint es uns wichtig, ebenfalls eine kompetenzorientierte Grundlage zu schaffen.  
Die folgende Zusammenstellung greift die Ziele und den Stoff der provisorischen Treffpunkte auf, die voraussichtlich bis zum Ende des ersten Semesters der 3. Sek. (Stufe E) bearbeitet werden können.

### **Kompetenzbereich I: Sprachhandeln**

#### **Möglichkeiten für das Überprüfen des Sprachhandelns**

Die aufgelisteten Kompetenzen aus den provisorischen Treffpunkten 2017/18 werden in der untenstehenden Tabelle mit bekannten Textsorten aus dem Lehrmittel und möglichen Überprüfungsformen ergänzt (alle Seitenangaben stammen aus der E-Version).

#### Anhang

Zur Beurteilung der Sprache empfiehlt «Passepartout», die Deskriptoren von 'Lingualevel' zu benutzen. Diese zeigen beispielsweise, wie stark die Korrektheit bei einem bestimmten Sprachniveau gewichtet werden soll (siehe Anhang 1). Ein Beispiel von einem Kriterienraster aus dem Lehrmittel ist im Anhang 2 zu finden. Weitere Informationen zur Beurteilungspraxis nach «Passepartout» finden sich in der «Broschüre Beurteilung auf der Sekundarstufe I» (Anhang 3).

	<b>Textsorte</b>	<b>Mögliche Überprüfungsformen</b>
<b>Hören</b>	Typische Szenen, wie sie sich bei einem Stadtbesuch abspielen können, (Jugendherberge, Fahrkartenkauf, Touristenführung)	Bilder zuordnen (NW3.1, S. 15)
	Dialogische oder monologische Hörtexte z.B. At the reception (Youth Hostel, Edinburgh castle, culture and feelings, My future job, I like living in my neighbourhood, Spekulationen über die Zukunft)	Formular / Tabelle / Steckbrief ausfüllen (3.1, S. 16 / 3.1, S. 17 / 4.2, S. 34 / 4.2, S.36 / 5.2, S. 38) Informationen Oberbegriffen zuordnen (5.2, S. 44)
	Filme (z.B. Reportagen über Schimpansen, Downtown Chinatown, Toronto etc.)	Multiple choice mit englischen Satzanfängen und verschiedenen Ergänzungen zur Auswahl (3.2, S. 30)
		Factsheet erstellen (3.4, S.68)
		Aufschreiben, welche von den gezeigten Attraktionen man gerne sehen würde. Stichwortartig Vorteile und Nachteile des Lebens in einer solchen Gegend aufschreiben (4.2, S. 33)
	Authentischer Film (Oliver Twist)	True false statements (4.2 S. 77)

<b>Lesen</b>	Factsheet Kurze Lesetexte (z.B. <i>Surprising facts, Cities tourists must see, Explore the countryside, Very Scottish</i> )	Informationen in eine Kartenlegende eintragen (3.1, S. 6)
	Erzählungen (Tiergeschichte)	Schriftlich eigene Meinung dazu abgeben: I think.../I like.../I don't like... (3.1, S. 9)
	Erzählungen (Oliver Twist)	Wh- Fragen beantworten Multiple choice statements (4.4, S. 78)
	2 Texte vergleichen (Oliver Twist/Charles Dickens)	Ähnlichkeiten und Unterschiede notieren (4.4, S. 86-88)
	Illustrierte Sachtexte (Sachtext zu Tieren, 3.2, S. 25) (Prospekt 3.1, S. 11), (Reiseführer 3.4, S. 70 / 4.1, S. 10-11/4.1, S. 16-17/4.2, S. 30-31/) (Blog 4.1, S. 16-17) (Berichte zu Sportlern 4.3, S. 52-53)	Einfache Fragen beantworten (When, Why, Who, How)
		Stichworte zu den Informationen Untertiteln zuordnen
		Tabelle mit Informationen ergänzen
		Vor- und Nachteile beschreiben
		Informationen Bildern zuordnen
	Illustrierte Tagebucheinträge	Informationen zu bestimmten Kriterien herausfiltern (z.B. Überlebensstrategien und nützliche Gegenstände zum Überleben) (Explorer 3.5, S. 88)
Interview	Dem Text Schlüsselwörter zu Oberbegriffen entnehmen und aufschreiben (Modern Explorer 3.5, S. 99-100)	
Tagebucheintrag (z. B. 3.5, S. 92)	Passende Bilder in die richtige Reihenfolge setzen, mit Stichworten ergänzen Zusammenfassende Sätze in die richtige Reihenfolge einordnen	
Music review (4.1, S. 21)	Positive und negative Statements herausfiltern	
<b>Schreiben</b>	Ein Rollenspiel schriftlich vorbereiten (3.1, S. 16)	Rollenspiele mit Kriterien zu Inhalt und Sprache beurteilen (s. Kriterienraster Clin 7.3, S. 43)

	<p>Eine Tierbeschreibung Vorstrukturierung mittels Unterthemen und Fragen (3.1, S. 16)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache s. Beurteilungsraster im Anhang</p>
	<p>Einen Reisetagebuch-Eintrag mittels einer <i>to-do</i>-Liste schreiben. Nicht alles, was auf der Liste war, konnte durchgeführt werden → muss ebenfalls beschrieben werden. (3.1, S. 20)</p> <p>Einen Reisetagebuch über einen kürzlich durchgeführten Ausflug/Reise schreiben (3.2, S. 37)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>
	<p>Einen Kommentar zu einem Film schreiben (3.2, project task, S. 42)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>
	<p>Eine Geschichte mit Hilfe von Bildern oder Satzanfängen (nach)erzählen. (3.3, S. 50)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>
	<p>Eine einfache Schulordnung schreiben (3.3, S. 53)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>
	<p>Eine einfache Dankeskarte schreiben (3.3, S. 59)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt (Anrede, Inhalt, Grussformel) und Sprache</p>
	<p>Beschreibung (z.B. Skyscraper) Strukturierung durch Baujahr, Höhe, Anzahl Stockwerke, Vergleich mit anderen Gebäuden, Vorteile und Nachteile für die Benutzer/-innen/Bewohner/-innen (3.4, S.70-73)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt (Struktur) und Sprache</p>
	<p>Ein Email schreiben (z. B. jemanden überzeugen in einer Grossstadt zu leben: Vor- und Nachteile beschreiben) Struktur 3 Vorteile und 3 Nachteile, Anrede und Grussformel</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>
	<p>Einen Blogbeitrag schreiben, Strukturierung durch Mindmap (3.5, project task, S. 102)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache (s. Passepartout Broschüre Beurteilung Sekl, Anhang)</p>
	<p>Einen formellen Brief schreiben, wenn eine Struktur vorgegeben wird (korrekte Anrede und Grussformel, höfliche Formulierungen (4.3 project task, S. 71)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>
	<p>Fragen zu Screenshots aufschreiben, die mit den Informationen aus dem Film beantwortet werden können. (5.2, S. 33)</p>	<p>Kriterienraster zu Inhalt und Sprache</p>

	Beschreibung verschiedene Aspekte von Musik beschreiben (style, melody, beat, artist, lyrics, feelings) (4.1, S. 12)	Kriterienraster zu Inhalt und Sprache
	Music review (4.1, S. 21)	Positive und negative Statements herausfiltern und sie für eine eigene review verwenden
	Eine Power Point-Präsentation mit Hilfe einer vorgegebenen Struktur erstellen (5.2 project task: Presentation about the future, S. 48)	Kriterienraster zu Inhalt und Sprache

## Kompetenzbereich II: Bewusstheit für Sprachen und Kulturen

### Möglichkeiten für das Überprüfen der Bewusstheit für Sprachen und Kulturen

Der Kompetenzbereich III kann **implizit** oder **explizit** geprüft werden.

Der Kompetenzbereich II wird **implizit** geprüft, wenn bei der Textwahl wie folgt vorgegangen wird:

- Texte **aus** dem Zielsprachengebiet wählen (Form)
- Texte **über** das Zielsprachengebiet wählen (Inhalt)

Der Kompetenzbereich II wird **explizit** geprüft, wenn Wissensfragen über das Zielsprachengebiet gestellt werden.

Bewusstheit für Sprachen	<p>Die Lernenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezüge zur Schulsprache Deutsch, zu Französisch und zu anderen Sprachen herstellen, indem sie Regelmässigkeiten in der <u>Grammatik</u> analysieren und mit anderen Sprachen vergleichen (z.B. Satzbau / Pluralbildung / Adjektiv-Adverb / Bildung von Zeitformen / Pronomen).</li> <li>• Bezüge zur Schulsprache Deutsch, zu Französisch und zu anderen Sprachen herstellen, indem sie über die <u>Beziehung zwischen Sprachen</u> reflektieren und <u>Wortverwandtschaften</u> erkennen (E: <i>interesting</i> / F: <i>intéressant</i> / D: <i>interessant</i>) und über die <u>Herkunft von Wörtern</u> nachdenken (z.B. <i>bungalow, taboo, sugar, cuisine, Kindergarten, chocolate ...</i>).</li> <li>• geographische und soziale <u>Varietäten erkennen</u> (z.B. <i>britisches und amerikanisches Englisch / regionale Akzente</i>).</li> <li>• Englisch als <u>internationale Kommunikationssprache</u> wahrnehmen.</li> </ul>
Bewusstheit für Kulturen	<p>Die Lernenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Kulturvielfalt als Chance</u> wahrnehmen (z.B. Traditionen oder Feste aus anderen Kulturen einbeziehen) und <u>Neugier und Interesse</u> für die anglophonen Kulturen bewahren und wenn möglich ausbauen.</li> <li>• Beispiele nennen aus der <u>angelsächsischen Kultur</u> / den <u>englischsprachigen Kulturräumen</u> (z.B. <i>angelsächsische Sportarten / Musicals / multikulturelle Städte wie NYC oder Toronto / die Vielfalt Australiens oder Schottlands / Spass am Spiel im angelsächsischen Kulturraum</i>).</li> </ul>

### Möglichkeiten für das Überprüfen der lernstrategischen Kompetenzen

Der Kompetenzbereich III kann **implizit** oder **explizit** geprüft werden.

Der Kompetenzbereich III wird **implizit** geprüft, wenn bei der Textwahl und den Aufgabenstellungen wie folgt vorgegangen wird:

- Es werden Texte gewählt, die das Anwenden von Strategien erfordern (Komplexität), wie beispielsweise:
  - o Hör- oder Lesetexte anbieten, in denen Namen und Zahlen, Parallelwörter, bekannte Wörter vorkommen
  - o Hör- und Lesetexte mit Bildunterstützung anbieten
  - o Bei Hör-, Lesetexten und Schreibaufträgen das Layout unterstützend einsetzen (Titel angeben, Absätze machen, Abschnitte nummerieren)
  - o Bei Schreibaufträgen einen Modelltext bereitstellen
  - o Bei allen Texten ein Wahlangebot machen («Wähle entweder Text A oder B.»)
- Aufgaben stellen, die das Anwenden von Strategien begünstigen, wie beispielsweise:
  - o Bei Hör- und Leseverstehen das Globalverstehen und Detailverstehen überprüfen (vom Grossen zum Kleinen: Informationen aus dem Kontext erschliessen, einige Details dazu verstehen)
  - o Bei Hör- und Leseverstehen die Möglichkeit bieten, das eigene Verständnis zu zeigen (z.B. bei möglichen 8 Informationen nach 5 Informationen fragen: «Nenne fünf Informationen aus dem Text.»)
  - o Bei Hör- und Leseverstehen keine Fangfragen stellen (bspw. sollte ein Parallelwort, das erkannt wird, auch zur Lösung führen / eine Graphik sollte nicht auf eine falsche Fährte leiten etc.)
  - o Bei Schreibaufträgen Nachschlagemöglichkeiten anbieten (Satzanfänge angeben, Redemittel zur Verfügung stellen, Arbeit mit *Dictionnaire/Dictionary* ermöglichen)
  - o Bei Schreibaufträgen Strukturierungshilfen anbieten (Untertitel, Absätze, Gliederung)
  - o Grundsätzlich versuchen, offene Aufträge / Fragen zu stellen

Der Kompetenzbereich III wird **explizit** geprüft, wenn...

- die Schülerinnen und Schüler aufgefordert werden, Informationen, die sie verstehen, zu markieren (beispielsweise mit einem Auftrag: Markiere Namen und Zahlen / Parallelwörter / Wörter, die du aus dem Zusammenhang erraten kannst / bekannte Wörter...).
- die Schülerinnen und Schüler aufgefordert werden, für sie hilfreiche Strategien für den entsprechenden Auftrag zu benennen.

Hören	Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Kontext (wenn möglich im Voraus) erfassen</li> <li>• Informationen aus dem Kontext erraten</li> <li>• Bekannte Wörter / Parallelwörter / Namen und Zahlen verstehen</li> <li>• Gestik / Mimik / Geräusche und Stimme nutzen</li> </ul>
Lesen	Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Kontext (wenn möglich im Voraus) erfassen</li> <li>• Informationen aus dem Kontext erraten</li> <li>• Text überfliegen (<i>skimming</i> und <i>scanning</i>)</li> <li>• Parallelwörter / Namen und Zahlen verstehen</li> <li>• Titel / Bilder / Merkmale einer Textsorte und W-Fragen nutzen</li> <li>• Wörterbücher verwenden</li> </ul>
Schreiben	Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chunks verwenden</li> <li>• <i>My resources (class vocabulary und my personal vocabulary)</i> / Wörterbücher und Referenzgrammatik nutzen</li> <li>• Überarbeitungsstrategien anwenden</li> <li>• in der Gruppe zusammenarbeiten und Texte gegenlesen</li> <li>• einen schriftlichen Beitrag planen und vorstrukturieren (z.B. <i>mind-map</i>, Textgliederung, W-Fragen)</li> </ul>

## Sprachmittel

### Möglichkeiten für das Überprüfen der Sprachmittel

«Passepartout» empfiehlt, die Sprachmittel in der Anwendung zu prüfen und auf isolierte Wortschatz- oder Grammatikübungen zu verzichten.

Über folgende Sprachmittel sollten die Schülerinnen und Schülern als Ressource für kompetenzorientierte Aufgaben (siehe «Mögliche Überprüfungsformen» unter «Kompetenzbereich I: Sprachhandeln») verfügen.

<b>Wortschatz</b>	Schriftlich und mündlich <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Class vocabulary</i> ergänzt mit <i>unit dictionary</i> Band 3</li> <li>• <i>Class vocabulary</i> ergänzt mit <i>unit dictionary</i> Band 4</li> <li>• <i>Class vocabulary</i> ergänzt mit <i>unit dictionary</i> Band 5</li> </ul> ergänzend dazu: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Class vocabulary</i> Bände 1 + 2 (<i>the human body, clothes and fashion shapes and colours, food and drinks</i>)</li> <li>• persönlicher Wortschatz der Schülerinnen und Schüler</li> </ul> Mündlich (aus „ <i>My resources 3-5</i> “) <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Instructions</i></li> <li>• <i>Let's speak English</i></li> </ul>
-------------------	--



## Grammatik

Die folgenden grammatikalischen Erscheinungsformen werden nach der Vertiefungsstufe des *Référentiel* behandelt (Lehrplan Passepartout 2015: 65).

### Code 1-2-3: Stufe der Vertiefung

3
2
1

 Die Lernenden begegnen einer Struktur vorwiegend **rezeptiv**, d.h. in thematisch eingebetteten Hör- und Leseverstehensaktivitäten und in Handlungsanweisungen.

3
2
1

 Die Lernenden verwenden die Struktur **mit Unterstützung** (Sprachsupport in Form von Satzanfängen, Satzstrukturen, Phrasen/Chunks, kurzen Modellsätzen, Wortschatz etc.) **situativ angemessen**. Bei der Verwendung passieren je nach Unterstützungsgrad noch häufig Fehler. Durch induktives Vorgehen **entdecken** die Lernenden selber einzelne Strukturen. Teilweise sind die Einsichten sprachübergreifend.

3
2
1

 Die Lernenden sind in der Lage, in konkreten Aufgabenstellungen und gegebenenfalls mit **Vorentlastung** die Struktur **aktiv und teilweise korrekt** zu gebrauchen und sie mit anderen Strukturen zu verknüpfen. Bei der spontanen Verwendung passieren noch häufig Fehler.

Modal verbs (*can, could, should, might, must, can't*): Vertiefungsstufe 2

Adjectives (*regular comparatives and superlatives*): Vertiefungsstufe 2

Personalpronomen in Subjekt- und Objektstellung (*I, you, he.../ me, you, her.../ pass it to me*): Vertiefungsstufe 2

Possessive determiners and pronouns (*my, your.../ mine, yours...*):  
Vertiefungsstufe 3

Relative pronouns (*who, which, where, whose*): Vertiefungsstufe 1

Demonstrative pronouns (*this, that, these, those*): Vertiefungsstufe 3

Preposition of time and place (*at, on, in / under, next to...*): Vertiefungsstufe 2

Adverbs of frequency (*always, generally, normally, usually...*): Vertiefungsstufe 2

Adverbs of degree before adjectives (*a bit, quite, rather, really, very...*): Vertiefungsstufe 2

Frequently used conjunctions: *and, because, but*: Vertiefungsstufe 2(-3)

Linking devices (*first, then, after that, later, next ...*): Vertiefungsstufe 2

Zeitformen

- der Gegenwart (inkl. *short answers/question tags*) Vertiefungsstufe 2-3,

- der Vergangenheit (*past simple: positive and negative sentences, questions and short answers*), *present perfect and past continuous* Vertiefungsstufe 2

- der Zukunft (*future: present continuous, present simple, going to, will*) Vertiefungsstufe 2

Syntax *Subject – Verb – Object*; place before time: Vertiefungsstufe 2-3

Gerunds after several verbs (*enjoy, hate, like, love, can't stand ...*):  
Vertiefungsstufe 2